

„Ein Ritterschlag des Denkmalschutzes“

Gut Helmsdorf bei Lütjenburg: Die Restaurierung des 1837 erbauten Pferdestalls kann dank Förderung beginnen

Jörg Wilhelmy

Im Pferdestall mit dem Uhrenturm war auf Gut Helmstorf einst der Stall von Jaspis, das Pferd, mit dem Magnus von Buchwaldt Senior einer der bekanntesten deutschen Springreiter wurde. Jetzt soll dieser markante Bau wieder in neuem Glanz erstrahlen. Gefördert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Landesamt für Denkmalpflege soll der repräsentative Zweckbau wieder in alter Schönheit hergerichtet werden.

Quasi als „Ritterschlag des Denkmalschutzes“ nannte es Wolfgang von Ancken, als er dem Hausherrn, dem Ehepaar von Buchwaldt, den symbolischen Förderbescheid über 50 000 Euro im Namen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) überreichte. Möglich wurde die Förderung dank des Schleswig-Holstein-Fonds der DSD sowie der Erträge der Glücks-

„Wir erkennen damit die Herausforderung an, dieses Objekt zu erhalten.“

Dr. Philip Seifert
Landeskonservator

spirale von NordwestLotto. Weitere 10 000 Euro überreichte Landeskonservator Dr. Philip Seifert im Namen



Der Backsteinbau auf T-förmigem Grundriss ist ein Zweckbau mit besonderer Ausstrahlung. Betont wird dies auch durch das Ziffernblatt der Uhr im Dreiecksgiebel und – eine Seltenheit – dem hölzernen Glockenturm.

Fotos: Jörg Wilhelmy

des Landesamtes für Denkmalpflege.

„Wir erkennen damit die Herausforderung an, dieses Objekt zu erhalten“, so Seifert. Denkmalpflege sei nur immer nur realisierbar über das Ehrenamt und die Eigentümer. Die Gesamtkosten für die vollständige Erneuerung des Daches mit historischen Ziegeln und die Restaurierung des hölzernen Uhrenturms sowie Teile des Gebälks sind auf rund 210 000 Euro veranschlagt, die größtenteils eben von den Eigentümern übernommen werden müssen. Gut Helmstorf gehört nun zu den 250 Objekten, die die private Stiftung dank



Die Pferdeboxen befinden sich unter Arkaden und einer verzierten Decke: Landeskonservator Dr. Philip Seifert (von links), Zimmereimeister Oliver Steen, Cornelia und Magnus von Buchwaldt, Wolfgang von Ancken und Christian Sehleier von NordwestLotto SH/Glücksspirale

ihrer Förderer, der Erträge ihrer Treuhandstiftungen sowie der Mittel der Glücksspirale allein in Schleswig-Holstein fördern konnte.

In den historischen Boxen des Stalls gegenüber dem Herrenhaus stehen bis heute Pferde. Der Backsteinbau auf T-förmigem Grundriss ist ein Zweckbau mit besonderer Ausstrahlung. Betont wird dies auch durch das Ziffernblatt der Uhr im Dreiecksgiebel und – eine Seltenheit – dem hölzernen Glockenturm. Im Inneren stehen die Pferde unter Arkaden unter einer verzierten Decke. Die historischen Holzboxen sind ebenso erhalten wie der rutschfeste und gleichzeitig gut zu reinigende Boden mit Katzenkopfpflaster.

Die heutige Gutanlage stammt aus dem 18. Jahrhundert. Die Anlage umfasst heute neben dem klassizistischen Herrenhaus zahlreiche Wirtschaftsgebäude, einen Park und auch einen Mühlenteich. Etwa 60 der Gebäude auf dem Gelände, so Hausherr Magnus von Buchwaldt, würden heute schon von der Denkmalpflege erfasst sein.

Vorgenommen werden die Arbeiten von der lokalen Zimmerei Steen, die auf die Sanierung eben solcher Bauten spezialisiert ist und schon zahlreiche Objekte in der Region betreut hat. Loslegen will Steen mit den Arbeiten schon in wenigen Tagen, ist der Bau doch schon eingerüstet. Bis September soll die Restaurierung abgeschlossen sein.